



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921

86 (21.2.1921) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-195946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-195946)

schuß genauer ausgearbeitet werden. Der von der Konferenz eingeleitete Untersuchungs-... am Samstag nachmittag im Reichswirtschaftsministerium...

Die Schadensforderungen der alliierten Staaten.

Paris, 21. Febr. (W.B.) Der Sonderberichterstatter des "Matin" gibt heute aus London die Beträge herüber, die die verschiedenen Staaten der Reparationskommission über die von ihnen erlittenen Schäden angegeben haben.

Zußerdem werden die Rechnungen Portugals, der Tschechoslowakei, Serbens und Rumaniens, die nach Aussage auf etwa fünf Milliarden Goldfranken veranschlagt.

Sforzas Ansichten.

London, 21. Febr. (W.B.) In einer Unterredung mit dem Berichterstatter des Reutersbüros erklärte Graf Sforza, daß er in der Wiederherstellungsfrage nicht pessimistisch sei.

Gewalt auch im Frieden.

Paris, 21. Febr. (W.B.) Gestern fand hier gestern eine Gedächtnisfeier für die Kämpfer von Verdun statt.

Die Ortenfrage.

London, 21. Febr. (W.B.) Reuters meldet, daß die offizielle Sitzung zwischen der griechischen und türkischen Delegation wohl nicht vor Mittwoch beginnen werde.

London, 21. Febr. (W.B.) Die Londoner Konferenz beginnt heute morgen 11 Uhr mit einer einleitenden Sitzung des Obersten Rates in der Downingstreet.

Das stumme Klavier.

Roman von Toni Rothmund.

11) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

Büchlich ging ihm ein Stich durchs Herz. Mit jener unbekanntem Radt, mit der Musik um diese Seele zu ringen, davor jagte er.

So war Sibylle nicht. Und sie hatte ihn lieb, er glaubte es wenigstens. Es kam nur darauf an, zu wissen, wie weit jene dunkle, geheimnisvolle Nacht reichte, der sie unterworfen war.

Auf dem dunklen Belher schliefen die Schwärme und der Nachtwind bewegte flüsternd die Blätter der Bäume.

In aller Morgenfrühe hatte Rauchsellen seinen kostbaren Flügel wieder holen lassen, hatte ihn gespielt, um zu sehen, ob der Transport der Stimmung nicht geschadet hatte.

Er war in feierhafter Erwartung. Noch einmal trat das Glück ihm nahe, greifbar nahe! Vielleicht ließ es sich diesmal halten.

Die Fürstin, diese hochbegabte Frau, eine wahre Sonnen- und Freundin der Kunst, hatte sich begeistert über seinen Flügel ausgesprochen.

Leider hatte er für Sibylle absagen müssen, da sie mit heftigen Kopfschmerzen daniederlag.

Er dachte an irgendeine Gesangs- oder Instrumentalvereinbarung und warf einen besorgten Blick auf die Uhr.

Er dachte an irgendeine Gesangs- oder Instrumentalvereinbarung und warf einen besorgten Blick auf die Uhr.

Kulturelles Sterben.

Der Wiedergutmachungsausschuß der Siegerstaaten hat dem deutschen Volke den furchtbaren Schuldschein überreicht, nach dem es zur Zahlung von 226 Milliarden Goldmark in 42 Jahresraten verpflichtet werden soll.

Die schwerste Last muß die Jugend tragen. Seit Jahren sind die deutschen Knaben und Mädchen den Bodenweg gewandert und tragen die Wunden an Körper und Geist.

Und doch: wenn wir den Glauben haben, daß wir aus der Nacht der Gegenwart wieder einmal den Weg ins Helle finden können, dann müssen wir alles tun, was nur immer uns möglich ist, um unsere Jugend vor körperlichem Zusammenbruch und geistiger Verelendung zu bewahren.

Das polnische Paradies.

Von Ewaldius Budjuhn-Hannover.

Rüchlich hörte ich an meinem neuen Wohnort Hannover den Ausspruch: „Da kommt das Gefindel aus Polen und nimmt uns unsere Wohnungen weg, und wir müssen mit ihnen teilen.“

Wie es gegenwärtig im herrlichen polnischen Paradiese aussieht, dürfte besonders diejenigen interessieren, die durch Volksabstimmung dazu beitragen sollen und müssen, daß Oberschlesien dem alten Vaterlande erhalten bleibt.

Postgebühren: ein gewöhnlicher Brief in Bosen kostet 3 Mk., eine Postkarte 2 Mk., ein Brief nach Deutschland 10 Mk. und ein Einschreibebrief 20 Mk.

Und da wagt man noch daran zu zweifeln, daß in Polen das „wahre Paradies“ sei? Die armen Deutschen, die dort den Schutz der Minderheit genießen!

Letzte Meldungen.

Die Wahlen in Preußen.

Kaden, 21. Februar. (W. B.) DRSP. 2023, DVP. 6020, Zfr. 33 487, D. P. 3740, SPD. 19 798, USP. 1945, SPD. 2844, 100 % Wahlbeteiligung.

Verlin, 21. Febr. (Son. unj. Berl. Büro.) Ein Vertreter des Doerre-Spannwerks und ein Vertreter des Auswärtigen Amtes besaßen heute abend nach London, um mit dem englischen Lord-Morley General-technische Fragen der Bewässerung in den englischen Füllen der sogenannten Lisse der 45 zu besprechen.

Wien, 21. Febr. (W. B.) Wie die Blätter aus Vöhl melden, wird eine aus sieben Personen bestehende Gesellschaft, darunter ein Gymnasialprofessor, ein Lehrer und mehrere Lehrerinnen, die letzten Sonntag eine Skifahrt nach dem Dachsteingebiet unternommen haben, aber nicht zurückgekehrt sind.

Wien, 21. Febr. (W. B.) Wie die Blätter melden ist es bei den geistigen Verhandlungen den Vertretern der Staatsangehörigen gelungen, mit der Regierung eine Einigung zu erzielen, auf der Grundlage, daß die Angehörigen einen Vorschlag von 2000 Kronen vorbehaltlich der Bewilligung durch den Nationalrat erhalten.

Paris, 21. Febr. (W. B.) Reuters meldet aus Kalkutta Zusammenstöße zwischen der Polizei und den streikenden Straßenbahnen, wobei durch Schüsse ein Straßenbahner getötet und mehrere verwundet wurden.

Washington, 21. Febr. (W. B.) Der Senat verabschiedete einen Zusatzartikel bezüglich der Einschränkungen des Einwanderergesetzes. Dieser Zusatz beschränkt für die verschiedenen Nationalitäten die Zahl der Einwanderer in die Vereinigten Staaten auf drei Prozent der Staatsangehörigen des gleichen Landes.

„Ja, verlobt mit der Kunst!“ Rauchsellen stützte seine Hand auf den Flügel, der breit und sicher wie ein Korymben im Zimmer stand, und sah den Bewerber feindselig an.

Gerhards Züge strakten sich. Er legte seine Rosen auf das stumme Klavier. Der Kampf begann, er hatte es gewußt.

„Sie sagen mit der Kunst, und Sie meinen mit dem Flügel,“ fing er an. „Sie wollen also wirklich das junge Leben Ihrer Enkelin an Ihren unseligen Flügel schmieden?“

„Ein schlechtes Bild, Herr Kollege. Ich schmiede sie nicht an, ich lehre sie fliegen, aufwärts zum Licht, zur Sonne! Zum Ruhm!“

„Zu Ihrem Ruhm! Sie haben mir viel Vertrauen bewiesen, Herr Rauchsellen. Sie haben mir erzählt, wieviel Sie diesem Götz schon geopfert haben.“

Rauchsellen sah seinen Feind — denn das war er jetzt — lange an. „Ja, ich habe Ihnen viel erzählt, und ich wollte, ich hätte es nicht getan.“

„Des Erfolges? Sie täuschen sich, Herr Rauchsellen. Sie sehen Ihre Hoffnung auf eine geniale, aber weiterwandelnde Frau.“

„Ich, so trank ist der Fürst doch wohl nicht, wie Sie es darstellen. Und ich brauche ja nur eins, ein einziges Jahr des Glückes für hiezig Jahre des Unsterns!“

„Gerhard erblickte. „Verlobt?“

Auf Jehen ging er in das Zimmer seiner Enkelin, dessen Tür halb angelehnt stand. Sibylle lag angelehnt auf ihrem Bett und hatte ein rotes Tuch auf der Stirn.

„Noch nicht besser, mein Liebling?“

„Danke, nein, Großvater. Ich kann nicht mit Dir oehen. Ich muß nur ganz ruhig allein. In der Stille erhole ich mich am schnellsten.“

Jemand klopfte im Ruffstimmer. Er ging hinüber, wobei er die Tür von Sibylens Zimmer achtslos hinter sich halb offen stehen ließ.

„Ah, die Rosen,“ rief der alte Herr. „Sie sind für Sibylle. Sie wird sich freuen. Vielen Dank. Ja, es war ein großer Erfolg.“

Der Pfarrer lächelte sonderbar. „Verzeihen Sie, Herr Rauchsellen, ich komme nicht zu dem angekündigten Zweck, obgleich ich Ihnen von Herzen Glück wünsche.“

Rauchsellen sah ihn betroffen an. „Sie sind so feierlich, Mann, was haben Sie im Sinn?“

„Ich bin gekommen, um Sie um Fräulein Sibylens Hand zu bitten. Ich liebe sie von ganzem Herzen und würde sie auf Händen tragen!“

Rauchsellen Anstich färbte sich dunkelrot. Er sank wie vernichtet auf einen Stuhl und starrte seinen Besucher schlaflos an. „Sie wollen Sibylle heiraten? Aber ich bitte Sie, das Kind! Sibylle ist ein Kind, Herr! Raum achtzehn Jahre! Und Sie? Wie viele Sommer haben Sie schon auf dem Rücken?“

Rauchsellen hatte sich gefaßt. „Das nicht, Herr Pfarrer! Und Sie sind selbstverständlich ein hochachtbarer Mann, dessen Antrag jedes Mädchen ehrt, aber Sibylle — die müssen Sie sich schon aus dem Kopf schlagen, die ist nämlich schon verlobt.“

Gerhard erblickte. „Verlobt?“

(Fortsetzung folgt.)

Wie die Angestellten radikalisiert werden.

Von Max Koszowski, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Angestellten-Gewerkschaften.
Manche Leute wundern sich, daß gerade unter den Angestellten die radikalen Führer so große Bewusstseinsarbeit leisten...

Woher denn nun diese Gefolgschaft hinter den unabhängigen sozialistischen und kommunistischen Führern im Allgemeinen freien Angestelltenbund? Sie beruht eben auf den ganz planmäßigen, mehr oder minder gewaltsamen, immer aber bestehenden Methoden...

Und jetzt glaubt Aufhäuser die reife Frucht pflücken, jeden einzelnen Angestellten in seinem Lager auf die Anerkennung des marxistischen Sozialismus zu verpflichten...

Ist. Von Etappe zu Etappe ist das natürliche Aufbegehren der Angestellten, die instinktmäßig fühlen, daß sie so gar nicht denken, zurückdrängt worden, so daß sie schließlich selbst glauben, so mühen sie zu denken...

Die radikalen Parteien haben an der Radikalisierung der Angestellten ein großes Interesse, denn nur mit ihrem Willen können sie ihre Pläne erreichen. Die „Neue Zeit“ hat am 23. September 1920 geschrieben: „Es wird Aufgabe aller Angestellten sein, die auf dem Boden der praktischen Unterstützung des russischen Proletariats, die auf dem Boden der Dritten Internationale stehen, nicht nur ihr Vertrauen ausgesprochen, sondern auch wieder einstimmig zum Führer ertoren.“

Allerdings machen sich auch starke Gegenströmungen in den Kreisen der Angestellten bemerkbar. Im Rheinland und in Westfalen sind neuerdings eine Reihe von Ortsgruppen des Deutschen Wertmeister-Bundes zu dem nationalen Deutschen Wertmeisterbunde in Essen übergetreten...

Man muß beobachten, was unausgesprochen bei allen Maßnahmen dieser Führer den Untergrund ihrer Handlungen darstellt, den die Massen nicht vorzeitig erkennen dürfen, um nicht abzuschrecken zu werden. Hat doch Aufhäuser nach der Angabe der Führer des Deutschen Wertmeister-Bundes auf die Frage, wie er sich in der Sozialisierungsentscheidung gefordert, „Kampf“ vorstellte...

Wirtschaftliche Fragen.

Badischer Gärtnerzweig.

Baden-Baden, 20. Febr. Hier fand dieser Tage die Hauptversammlung des Verbandes badischer Gartenbaubetriebe statt. Die Leitung hatte der langjährige erste Vorsitzende, Herr Reger-Heidelberg...

* Die Umsatzsteuer. Die Bestimmungen über die Erhebung der erhöhten Umsatzsteuer bei Privatverkäufen von Luxusgegenständen, bei der Vermietung von Flächen für Reklame und bei der Vermietung von Zimmern durch Privatpersonen sind besonders zusammengestellt.

Städtische Nachrichten.

Die neue Wohnsiedelung in Waldhof und die Mannheimer Privatarchitekten.

Aus Bürgerkreisen wird uns geschrieben:

In der Bürgerausschuss-Sitzung vom 16. Februar wurde die Erbauung einer Wohnsiedelung mit einem Kostenaufwand von 27.41.000 Mark beschlossen. Man war sich vernünftig nur vereinigt innerhalb der Forderungen des Bürgerausschusses der Tragsweite dieses Beschlusses bewußt, sonst wäre der Antrag sicher mit großer Majorität abgelehnt worden...

Hätten die Mannheimer Kreise von unseren Privatarchitekten die gleiche geringfügige Aufsicht gehabt, wie der Herr Oberbürgermeister, so wären unsere neuen Stadtbauarbeiten nicht so reich und schön entstanden, wie es der Fall war. Der Mannheimer Privatarchitekt hat im letzten Jahrzehnte die besten Leistungen erbracht...

Der Jirkus Hagened soll, wie wir von gutunterrichteter Seite erfahren, für aus von ihm nur während des Mannheimer Gastspiels beschäftigten Hilfsangestellten ebenfalls Gewerbesteuer (pro Kopf M. 4.00) zahlen. Unter diesen Umständen sieht sich das Unternehmen veranlaßt, dieses Personal zu entlassen...

Polizeibericht vom 21. Februar.

Selbstmord. Infolge Schwermuts hat sich gestern Vormittag ein in den G-Quadranten wohnender 37 Jahre alter verheirateter Kaufmann in seiner Wohnung durch Erhängen entlebt.

Straßenraub. Am 7. 2., nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, wurde einer 13 Jahre alten Volksschülerin am Lottersoll in der Schwefelgäßchen von dem nachbeschriebenen Täter ein Geldbeutel mit Gewalt entnommen: 15 bis 16 Jahre alt, 1,50 Meter groß, schlank, volles Gesicht, auf der linken Wade unterhalb dem Ohr ein Muttermal, trug dunklen Anzug, grauen gestrichelten Schal, gestreifte Hose, dunkle Kappe, oben mit einem Knopf.

Kunst und Wissen.

Volkslieder-Konzert im Albelungsaal. Ein wahrer Sängerwunderfest erob sich Sonntag nachmittag im höchstbesetzten Albelungsaal. Sechs Ludwigshafener Gesangsvereine waren bei uns zu Hause und hatten sich förmlich das schwerste Ziel gesetzt: Volkswesen abgeben zu künstlerischem Vortrag zu bringen...

Der „Süd“ zunächst kam die „Balkanica“, ein an Kopfhaut schwacher Verein, dessen Stimmen jedoch von jenem Leiter, Herrn Wilhelm Jakob, so gut behandelt wurden, daß niemals ein Farcieren eintrat und nur vornehme Wirkungen erzeugt wurden.

Diese ist übrigens auch allen anderen Vereinen, den Männergesangsvereinen „Vorwärts“ und „Liederhalle“ sowie den Frauen- und Mädchenchören „Eintracht“ und „Ludwigshafen Süd“ eigen. An der Begleitung der Sänger konnte man die Macht des deutschen Volksliedes erkennen, das zu pflegen des Schweißes der Ebnen wohl wert ist...

Ein besonders starker Beifall erntete die „Balkanica“ durch die Mitwirkung von Frau Charlotte Kuhn-Brunner und Dr. Paul Kuhn, die in immerwährender Mithilfe eine Reihe ständiger Besuche und im Volke geschickter Kunst- und Dichtung lehrten. Die überaus gelungene Gestaltung der Dame, die prächtige Phrasierung und Aussprache ihres Vortrages vereinigen sich zu schönster Wirkung.

vierten Sänger widerspruchlos neben lassen müßte. Begreiflich, daß Frau Kuhn-Brunner, die das Nationalitätstheater nur rief, wenn es in Verlegenheit war und der das Gelingen allein (trotz aller Erlöse) nicht genügen konnte, eine geregelte Tätigkeit in Berlin vorzieht und doch ihr Gatte gleichfalls nach der Hauptstadt strebt...

* Klavierabend Bruch. Ein besonderes Verdienst ausübender Künstler bildet es stets, wenn sie sich der Werke zeitgenössischer Tonsetzer annehmen. Ist doch deren Lage heute weniger beneidenswert als je, da die Drucklegung und der Verkauf ihrer Werke durch die erhöhten Herstellungskosten besonderen Schwierigkeiten begegnen...

So war im ganzen ein lyrisch-romantischer Abend, den uns das geschätzte Künstlerpaar diesmal bei. Kaspar Schmidts Paraphrasen über ein (übrigens sehr schönes) Gesangsstücken von Witz für zwei Klaviere, deren Erstaufführung den Abend eröffnete, ist ein in strengen Formen gehaltenes Variationenwerk, dessen Schwärze eben kein Klavierspiel ist. Denn seit Max Regers Mozart-Variationen hat man sich daran gewöhnt, die allzuflüchtige Beibehaltung des Hauptthemas in der Variation als erfindungsstörend zu erkennen...

Stilgefühl und weiches Anschlag erlang das Werk zur Freude der Zuhörer.

Hans Bruch hatte überhaupt keinen Tag und die Zeit der von ihm gewählten Werke entsprach seiner Veranlagung zu liegendem und träumerisch romantischem Spiel. Es hob er denn jetzt neue Klavierstücke Julius Weismanns (Manuskriptwerke) erfolgreich aus der Taufe. Die beiden Stücke gehören nicht zu den stärksten Werken des feinsten und feinsten Komponisten, doch stellt namentlich das erste, in Es-Dur gehaltenes, Kleinstück in hellester Gestaltung vor. Sodann spielte Herr Bruch mit virtuoser Lieberliegendheit, doch einem gewissen Mangel an Beherrschung die orientalische Fantasie „Islamen“ des vor elf Jahren verstorbenen russischen Komponisten Nikolaj Alexejewitsch Balakirew, der, Romantiker gleich Witz und Schalkowsky, sich an diesen gebildet hat. „Islamen“, sein klaviermäßiges Hauptwerk, bietet kaum allgemein musikalische, dafür aber desto größere Stimmungswerte. Ein orientalisches-wildes Expressionismus. Originell die das Hauptthema oft unterbrechenden, geradezu horriblen Interjektionen. Ein dankbares Wirkungsmittel, das dem Pianisten Gelegenheit bietet, alle Rünste der Technik zu zeigen. Und Herr Bruch zeigte sie in vollem Maße.

Den Abend beschloß Witzs „Phantastisches Konzert für zwei Klaviere“, gleichfalls ein romantisches Werk, bei dem indes eine an die Lannhäuser-Divertisse gemahnende Figurierung den Einfluß des jüngeren Wagner beweist. Auch dieses Stück ist kein Werk der großen Offenbarungen. Und doch, wie herrlich wirkte gleich bei den ersten Akkorden Witzs prachtvoller Klavierlauf. Hierin können auch die Modernisten unter den Modernen von dem Meister lernen. Was auf kleine Ungleichmäßigkeiten war auch die Wiedergabe dieses Werkes eine treffliche und so wurden beide Künstler am Schluß kläglich gefeiert.

* Leipziger Theater. Ich fleh vor einiger Zeit an dieser Stelle (gelegentlich einer Rezensionsstudie in der Leipziger Oper) die Bemerkung fallen, daß das Opernleben in Leipzig seit geraumer Zeit in ein stillsam stagnierendes Stadium getreten sei. Ich hatte jedoch eine Unterredung mit unserem Operndirektor, Prof. Otto Bohle, der mich dahin unterrichtete, daß im hiesigen Operndirektor einige technische (wenn man so sagen will) und schmerz aus der Welt zu schaffenende Mängel beständen, und daß jedenfalls das künstlerische Personal keine Schuld an der seit einiger Zeit zu beobachtenden „Langweiligkeit“ im hiesigen Opernspielplan trägt — am allerwenigsten Prof. Bohle, der einen, wie er mir genehmer betont, in vieler Hinsicht geradezu aufreißenden Kampf gegen verschiedene Mängelkämpfe führt. Die Konstellation der Dinge ist in Kürze diese: Das ständige Theaterorchester verliert beständig gleichzeitig den „Dienst“ im Gewandhaus, sobald einmal nur wenige Proben für Probe übrig bleiben, und zum andern am 2. Abend in der Woche (an denen früher Schauspielfeststellungen im Neuen Theater

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsengewinne und -verluste bei der Einkommensteuer.

Durch das neue Reichseinkommensteuergesetz werden außer Einkünften aus Grundbesitz, aus Gewerbebetrieben, aus Kapitalvermögen und aus Arbeit, erstmalig auch sonstige Einnahmen ohne Rücksicht darauf, ob es sich um einmalige oder wiederkehrende Einkünfte handelt, als Einkommen versteuert. Zu diesen sonstigen Einnahmen gehören u. a. erzielte Gewinne, insbesondere Spekulationsgewinne, wobei im Gegensatz zu dem alten preussischen Einkommensteuergesetz die Spekulationsabsicht nicht gefordert wird. Es kommen also hier insbesondere Gelegenheitsgeschäfte in Frage, die jetzt sehr häufig an der Börse gemacht worden sind. Ueber die Steuerpflicht dieser Gewinne führt in der Deutschen Steuerzeitung Dr. Bruno Birnbaum, Steuersyndikus des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller folgendes aus: Diese Gewinne sind zweifellos als Einkommen zu versteuern, und zwar wird die Steuer von dem gesamten steuerpflichtigen Einkommen nach dem Prozentsatz erhoben, der nach dem Einkommensteuertarif anzuwendend wäre, wenn die Steuer von dem übrigen Einkommen zusätzlich dem Betrag erhoben werden würde, der sich bei gleichmäßiger Verteilung auf die vollen Jahre der Besitzdauer ergibt. Hierbei wird die Besitzdauer vor dem 1. Jan. 1920 sowie die Besitzdauer von mehr als fünf Jahren nicht berücksichtigt. Es wird also für einmalige Veräußerungsgeschäfte eine Milderung in der Weise geschaffen, daß der erzielte Veräußerungsgewinn durch die Zahl der vollen Besitzjahre, die jedoch nicht größer sein darf als 3, geteilt, und dieser Teilbetrag dem sonstigen steuerpflichtigen Einkommen hinzugezählt wird. Von diesem Einkommensbetrag wird die Steuer nach den allgemeinen Vorschriften und aus ihr sodann der Satz berechnet, der danach von diesem Einkommen erhoben wird. Mit diesem Satz ist sodann die Steuer für das gesamte steuerpflichtige Einkommen zu berechnen. Zum Beispiel: Hat also ein Steuerpflichtiger im Juli 1920 einen Gegenstand für 100.000 M gekauft und veräußert er ihn Anfang 1921 für 200.000 M und beträgt sein übriges Einkommen im Jahre 1921 20.000 M, so wird der Veräußerungsgewinn von 100.000 M durch die Zahl der drei vollen Besitzjahre (1920, 1921, 1922) geteilt und das Ergebnis (33.333 M) dem sonstigen Einkommen (20.000 M) hinzugerechnet. Somit werden die 170.000 M nach dem Satz versteuert, den ein Einkommen von 70.000 M zu tragen hat. (Begründung zur Reichseinkommensteuer.)

Es dürfen bei diesen einzelnen Veräußerungsgeschäften erzielte Verluste abgezogen werden, soweit Gewinn aus diesen Geschäften der Einkommensteuer unterliegen würde. Hat z. B. jemand beim Aktienverkauf 3000 M Gewinn erzielt und bei einem gelegentlichen Verkauf von Möbelstücken aus seiner Einrichtung 1000 M verloren, so darf er diesen Verlust nicht von dem Aktiengewinn abziehen, weil die Gewinne aus dem Möbelverkauf nicht unter die Einkommensteuer fallen. Hat dagegen jemand im Laufe des Jahres 3000 M Aktiengewinn auf der einen Seite und 2000 M Aktienverlust auf der anderen Seite, dann ist er berechtigt, Gewinn und Verlust gegeneinander aufzurechnen, sobald er nur einen Gewinn von 1000 M zu versteuern hätte. Diese Möglichkeit ist besonders wichtig für die Inhaber von Papieren, die bis zum Ende des Jahres beim Verkauf einen Verlust bringen würden. Dieser Verlust beim tatsächlichen Verkauf kann nicht nur von einem etwaigen effektiven Kursgewinn, sondern überhaupt von dem Gesamteinkommen abgezogen werden. Selbstverständlich können nur diejenigen Verluste berücksichtigt werden, die durch Verkäufe innerhalb des Steuerjahres wirklich entstanden sind.

Dividenden der englischen Großbanken. Die Jahresabschlüsse der fünf englischen Großbanken, der „big five“, zeigen für 1920 durchweg erhöhte Gewinne. Die Dividendensätze haben jedoch, da stärkere Abschreibungen vorgenommen wurden, gegenüber dem Vorjahr keine wesentliche Veränderung erfahren. Die Barclays Bank verteilt aus 293 Mill. Lsterl. (2.12 Mill.) 20% (14%), die Lloyds Bank aus 324 Mill. (288 Mill.) 20% (16%), die London City and Midland Bank aus 283 Mill. (2.35 Mill.) 18% (wie i. V.), die London County Westminster and Paris Bank aus 293 Mill. (2.45 Mill.) 20% (wie i. V.) und die National Provincial and Union Bank 16% (wie i. V.) Dividende.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 21. Febr. (Draht.) Die Börse eröffnete die neue Woche in vorwiegend fester Haltung. Das Geschäft zeigte gegenüber der letzten Zeit auf einzelnen Marktgebieten eine bemerkenswerte Belebung. Ausländische Werte zeigten im Anschluß an den Devisenmarkt eine feste Tendenz. Im Vordergrund des Interesses standen mexikaner, welche erheblich anzuheben, Schantungbahn behauptet. Alte Deutsche Petroleum wurden mit 750-785. Junge Aktien mit 750 gehandelt. Deutsch-Übersee 601. Oesterreichische Creditanstalt befestigt. Der Montanaktienmarkt verkehrte bei bescheidenen Umsätzen teilweise fester. Der Dollar, welcher anfänglich 64 1/2 umging, fiel auf 62 1/2 und gab zu mäßigem Druck auf den Kurstanten verschiedener Papiere Veranlassung. Es stellten sich Mannebaum, Harpener und Phoenix schwächer. Fest lagen chemische Aktien, welche mäßig höher gingen; Anglo-Guano blieben stärker gesucht und gewannen 15%. Elektro Bergmann gewannen 7%; auch sonst blieben diese Werte gut behauptet. Autoaktien waren teilweise gebessert. Benz-Motoren lebhaft, 235-238-234; Daimler gewannen 3%. Schiffsfahrtsaktien blieben gut behauptet. Im freien Verkehr Julius Sichel 660 und Holzmann 320-325 umgesetzt. Deutsche Maschinen 351. Rhenania 697. Chemische Scheidelanstalt stellten sich 6% höher; ferner lagen Pinselfabrik Nürnberg und Pfälzer Pulverfabrik erheblich höher. Mexikaner nahmen bei stillem Geschäft einen unregelmäßigen Verlauf: 5% ige Goldmexikaner 708-713. 2 1/2 ige Silbermexikaner 468. Baltimore lebhaft, 460, wurden 20% gesteigert. Die Börse schloß bei gut behaupteten Kursen.

Privatdiscount 3 1/2%.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 21. Febr. (Eig. Draht.) Die Börse zeigte heute Nachmittag wieder eine ausgesprochene Unsicherheit. Man hatte auf einen scharfen Rückgang der Mark in New York eine erhebliche Steigerung der Devisenkurse erwartet. Diese blieb aus, und dadurch fiel jede Anregung für die Börse fort. Die Tendenz war uneinheitlich und das Geschäft nur in einzelnen Spezialwerten lebhaft. Dazu gehörte Hamburg-Südamerika, + 25%. Deutsche Waffen + 20% und Bochumer sowie Bismarckhütte + 10%. Die übrigen Montanwerte lagen schwächer bis auf Thale, welche 5 1/2% höher einsetzten. Am Markt der Schiffsfahrtswerte gingen Argo 20% zurück. Elektrowerte leicht befestigt. Kaliwerte uneinheitlich. Heldburg 250, Hallesche Kali 275, Westeregeln - 20%. Bei den Autowerten gingen Daimler um 6% zurück. Benz stuwst fester, alte Benz 230, junge 218. Unter den Nebenwerten trat für Guano Kauflust hervor, + 5%, dagegen büßten Goldschmidt 20% ein, Zellstoff Waldhof und Orenstein u. Koppel etwa 10%. Petroleumwerte wenig verändert. Alte Deutsche Petroleum 775, junge 745. Am Kolonialmarkt zogen Pomona auf 3800 an, während Deutsche Kolonialgesellschaft mit 7000 schwächer lagen. Manfelder Kupfer 450. Am Rentenmarkt schwächeren sich 2% Rente ab. Auch Mecklener schwächer. Im Verlauf

Frankfurter Wertpapierbörse.

Festverzinsliche Werte.

Table with columns for bond types (e.g., Anleihen, Staatsanleihen), values, and interest rates.

Dividenden-Werte.

Table listing dividends for various stocks and companies, including names like Berlin Handelsges., Darmstädter Bank, etc.

Berliner Wertpapierbörse.

Festverzinsliche Werte.

Table with columns for bond types, values, and interest rates, similar to the Frankfurt section.

Dividenden-Werte.

Table listing dividends for various stocks and companies, including names like Transp.-Aktien, Bank-Aktien, Industriell-Aktien, etc.

Kursen Aufnahme finden. Der Schluß war schwankend. Es wurden folgende Kurse genannt: London 246 (amtlich 262 1/2), Paris 442 1/2 (amtlich 444 1/2), Brüssel 475 (464), New York 64 1/2 (62 1/2), Holland 2195 (2132 1/2), Schweiz 1055 (1031), Italien 228 (225).

Frankfurter Devisen.

Table showing exchange rates for Frankfurt, with columns for currency and rate.

Frankfurter Notmarkt.

Table showing market prices for various goods and currencies, including American notes, etc.

Tendenz: anfangs fest, später schwächer.

Berliner Devisen.

Table showing exchange rates for Berlin, with columns for currency and rate.

Waren und Märkte.

Mannheimer Produktenmarkt.

M. Mannheim, 21. Febr. Das Steigen der Devisenkurse bewirkte, daß auch am Produktenmarkt die Preise für Mais und Reis anzogen. Die erhöhten Forderungen konnten aber nur in vereinzelten Fällen durchgeholt werden. In der Mehrzahl verhielten sich die Käufer weiter abwartend, und der Verkehr am heutigen Markt kann daher nur mit ruhig bezeichnet werden.

Für Plata-Mais, in Mannheim disponibel, verlangte man heute 320 M für die 100 kg mit Originalsack brutto für netto, bahrfrei Mannheim. Auf Mannheim rollende Ware war zum gleichen Preise angeboten. Plata-Mais per Mail/Juni-Abladung war zu 225 M für 100 kg. Sackeinband, frei Waggon Bremen offeriert. Natalmais, per März lieferbar, stellte sich auf 310 M per 100 kg mit Originalsack, brutto für netto, bahrfrei Mannheim. Mixed-Mais per März-Lieferung blieb zu 238 M per 100 kg bahrfrei Bremen erhältlich. In Frankfurt lagernder jugoslawischer Mais war zu 318 M per 100 kg brutto für netto mit Sack angeboten. In Maisfabriken lagen Angebote vor in Maismehl, gelb, zu 312 M und weiß zu 350 M per 100 kg. Maisgrüß, gelber, war gleichfalls zu 350 M die 100 kg brutto für netto, mit Sack, bahrfrei Mannheim am Markt. Ia. gelbes Maisfuttermehl in Säcken kostete 225-230 M die 100 kg brutto für netto mit Sack, bahrfrei Mannheim. Futterartikel hatten ziemlich unveränderten Markt. Es wurde verschiedentlich seitens der Verkäufer versucht, gestützt auf die Steigerung der Devisen, höhere Preise durchzusetzen; diese wurden aber von den Konsumenten nicht bewilligt, sodaß sich die Forderungen schließlich auf derselben Basis wie zum Ende der letzten Woche stellten. Rapskuchen wurden mit 142 M die 100 kg, lose, ab bad. Station offeriert. Für Sesam- und Palmkernkuchen lauteten die Forderungen zwischen 188-192 M für die 100 kg, lose, ab süddeutschen Stationen. Leinleuchenschrot galt 172-170 M. Palmkernkuchenschrot 147-145 M per 100 kg. Gerstenschalen blieben zu 60-58 M und gemahlene Hafer-schalen zu 72-70 M per 100 kg ab süddeutschen Verlade-stationen erhältlich. Hülsenfrüchte hatten ebenfalls nur wenig Veränderung zu verzeichnen. Der Artikel ist nach wie vor vernachlässigt, auch für Futtererbsen hat das Interesse etwas nachgelassen. Futtererbsen wurden mit 220-230 M, hierländische Landerbsen mit 215-200 M genannt. Bohnen und Linsen blieben zu unveränderten Preisen erhältlich. Reis lag für seeschwimmende oder an den Häfen zu erwartende Partien etwas fester, während greifbare Ware zu unveränderten Preisen am Markt war. Burmeseis Nr. 2, in Bremen disponibel, stellte sich auf 300 M per 100 kg brutto für netto, bahrfrei Bremen. Saigonreis I kostete 375-400 M per 100 kg ab Hamburg. Reis zu Brauereien weichen blieb weiter gut gefragt, und verschiedentlich kamen Abschlüsse in Reisgrüß zu 300-320 M. Je nach Beschaffenheit der Ware, zu-stande. - S a t e n lagen unverändert; auch die Preise haben keine Veränderungen erfahren.

Amtliche Preise der Mannheimer Produktenbörse.

Mais, zahes, gelb. Ia Plata-Mais 325 M. Kleestamm, neuer inländischer Rotklee 1100-1700 M. ital. Luzerne 2600-3200 M. Provence-Luzerne 2400-3000 M. Wicken 290-340 M. Erbsen inl. 240-300 M. ausr. 220-260 M. Futtererbsen 225-260 M. Ransoon-Bohnen 150 M. Brasil-Bohnen 140 M. Linsen inl. 350 bis 400 M. ausr. 300-400 M. Ackerbohnen 220-250 M. Wiesen-bohn nom. 80-84 M. Kleeheu 90-95 M. Luzerne-Kleeheu 95 bis 110 M. Preßstroh 90-92 M. geb. Stroh 44-47 M. Biot-reiber 160-170 M. Rapskuchen ohne Sack 140-145 M. Kokos-kuchen inl., Reis 380-500 M. Raps ohne Sack 650-700 M. Leinsaat 600-650 M. Tendenz unverändert.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 21. Febr. (Draht.) Die starken Preisschwankungen am Devisenmarkt erschwerten im freien Produktenverkehr das Geschäft in Mais außerordentlich. Anfangs wurden dafür wegen der höheren Devisennotierungen auch höhere Preise bewilligt, doch gingen diese wegen der Abschwächung der Devisenkurse wieder zurück. In Hülsenfrüchten, Lupinen und Sesamella blieb das Geschäft still. Rapskuchen hatten etwas festeren Markt. Rauhfutter lag ruhig. Vollwertige Zuckerschnitzel sind nur schwer verkäuflich.

Die Zuckerbewirtschaftung. Die Zwangsbewirtschaftung in Zucker soll nach amtlicher Auffassung für das Fabrikationsjahr 1921/22 aufrechterhalten werden. Man hoffe auf Grund der zugesicherten Preise (ca 30 M. Rübenpreis für die Industrie und des bisherigen Zuckerpreises) eine erhöhte Erzeugung.

Gebrauche im holländischen Getreidehandel. Die Niederländische Handelskammer für Süddeutschland (Frankfurt) teilt mit, daß eine Reihe von niederländischen Getreide-u. Hülsenfrüchten-Händler-Vereinigungen beschlossen haben, in Anlehnung an die Gebräuche des benachbarten Auslandes als Gewichtseinheit für den Handel in Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Hafer, Bohnen, Erbsen, Lein- und Kohlsaat ab 1. März 1921 100 kg zu nehmen. Es ist anzunehmen, daß in den Niederlanden diese Maßeinheit auch ferner gebraucht werden wird. Nur die Rotterdamer Vereinigung für den Getreide-terminals wird in Zukunft zu 1000 kg notieren (früher 2000 kg).

Devisenmarkt.

Frankfurt, 21. Febr. (Draht.) Der Devisenmarkt zeigte am Vormittag eine sehr feste Haltung. Der Dollar schwankte zwischen 64 1/2 und 65. Im amtlichen Verkehr gaben die Preise wieder nach. Das Angebot konnte nur zu erheblich ermäßigten

Sportliche Rundschau.

Mannheimer Regattaveren Ruderport.

Der Mannheimer Regattaveren Ruderport... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Der Mannheimer Ruderklub... Der Mannheimer Ruderklub...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer... Die Abreise der europäischen Sechstagesfahrer...

Neue Bücher.

(Beschreibung einzelner Werke nach Maßgabe ihrer Bedeutung und des aus der Verfügung stehenden Raums vorbehalten.)

Rafel, Kurt: Das späte Mittelalter. (Weitzgeschichte Band 5.) Göttingen, H. v. Helldorf, (91.)

Schumann, Harry: Vom Sinn des Erbes. Dresden, Carl Reißner, (92.)

Dehmel, Rich.: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (93.)

Geoffroy, Kurt: Bruder im Schicksal. Roman. Stuttgart, W. Cotta, (94.)

Kus Oberbischlens Bergangehenheit. Leipzig, Deutscher Verlag, (95.)

Roske, R.: Die wirtschaftlichen Aufgaben des polnischen Staatsvertrags. Göttingen, H. v. Helldorf, (96.)

Dehmel, R.: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (97.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (98.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (99.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (100.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (101.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (102.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (103.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (104.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (105.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (106.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (107.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (108.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (109.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (110.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (111.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (112.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (113.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (114.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (115.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (116.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (117.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (118.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (119.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (120.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (121.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (122.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (123.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (124.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (125.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (126.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (127.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (128.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (129.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (130.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (131.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (132.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (133.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (134.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (135.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (136.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (137.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (138.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (139.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (140.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (141.)

Wiedl, Trapani: Die Götterfamilie. Rombe, Berlin, S. Fischer, (142.)

Wetterdienstliche Nachrichten... Der badische Landeswetterdienst...

Der badische Landeswetterdienst... Beobachtungen vom Montag, den 21. Februar 1921...

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, etc. listing weather observations for various locations like Hamburg, Berlin, etc.

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, etc. listing weather observations for various locations like Berlin, Hamburg, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht... Ein starkes Hochdruckgebiet...

Voraussetzliche Witterung bis Dienstag, 22. Februar, 12 Uhr nachts...

Druck und Verlag: Druckerei Dr. Oet. Mannheimer General-Anzeiger...

Amtliche Bekanntmachungen.

Kablen von Tabak im Jahre 1921... Auf Grund der §§ 12 ff. der Bekanntmachung...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Der Anbau von Tabak im Jahre 1921... Der Anbau von Tabak im Jahre 1921...

Bekanntmachung... Seit 1. November v. J. ist das Finanzamt II...

Die am 16. November 1920 bezüglich der Grundbesitzer...

Die am 22. Dez. 1920 bezüglich des Schwelme...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Die am 15. Februar 1921... Bekanntmachung...

Prälz. Waren-Börse... Neustadt a. Hdt. Saalbau.

Frau Emma Görner geb. Ebner... im Alter von 40 Jahren am Sonntag...

Um stillen Beileid bitten... Die trauernden Hinterbliebenen...

Mannheim (Rheinaustr. 12), Bonndorf, Beiln, den 21. Februar 1921.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Ein Posten Damen- u. Kinderbüsten mit Wackskopf billig zu verkaufen.

S. Wronker & Co. Mannheim. 3002

Billigste Eleganteste Kleinautos Reiseautos stets auf Lager.

August Kremer, Mannheim, M 7, 9a/10 General-Vertretung der Adlerwerke vorm. Helar, Kleyer A.-G.

Arbeitsvereinfachung durch zeitgemäße Bim-Einrichtungen

Stammholz-Versteigerung... Das Größlich von Berchheim/der Rentamt...

Echte Lübecker Marzipan in größter Auswahl. E159 Generalvertretung

Otto Zickendraht... für alle Zwecke Beratung auf Grund langjähriger Erfahrung

Prälz. Waren-Börse... Neustadt a. Hdt. Saalbau.

Ueber-setzungen (Franz.)... merben ausgeführt. *97

Möbel!... Schöne eigene Schlaf-stimmer, tüchtiger Spiegel...

Flicken u. Nähen... außer dem Hause. Angebote unter C. N. 4

G.KÖNIG'S... PFLASTER... Probaf-pedicomal

Nissen... Kopfkissen u. deren Bru-ver-ig radikal d. Parasiten-Essen...

Offene Stellen

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt: 1. Haushälterin für Küche und Zimmer...

Junger Jurist

gewillt sich juristisch in Steuer-, Prozess-, Wohnungsfragen und dergl. laufend zu betätigen von Tageszeitung gesucht.

Sigarenfabrik, die nur Qualitätsware...

Alleinvertretung f. Mannheim

zu vergeben, Herren oder Damen, die bei den Geschäften...

Tüchtiger bilanzsicherer Buchhalter (in)

mit nur in Zeugnissen von Großhandlung gesucht.

Stadtreisender gesucht

zum Verkauf von Manufakturwaren auf Teilzahlung und für Inkasso.

Feuer-Versicherung

mit Nebenbranchen, Generalagentur aller Gesellschaften sucht.

L. Beamten bzw. Bürovorsteher sowie Aussen-Beamten

für Baden Württemberg Lebenslauf von Bewerbern...

Werkzeug- und Maschinenfabrik sucht

Vertreter für ihren Spezialartikel Präzisions-Drehbankfutter.

Vertreter

für den Vertrieb beschriebener technischer Gummi- und Kautschukwaren...

Vertreter

von leistungsfähiger Spezialfabrik gegen hohe Bezüge gesucht.

Kraftwagenführer

der auch in allen Reparaturen bewandert ist und diese selbständig ausführen kann...

Vertreter

für den dortigen Bezirk, welcher bei der Rundfahrt gut eingeführt ist...

Fiedler & Schulte Spezialfabrik für Haushaltsmaschinen...

Wir suchen in dauernde Stellung für unsere Hauptverwaltung...

Ingenieure

für Projektierung und Bauausführung von 1. Hoch- und Höchstspannungsanlagen...

Leistungsfähige Seifenfabrik

sucht per sofort 2330

tüchtigen Vertreter

gegen Provision für Mannheim und Umgebung. Herren, welche bei Grossisten...

Alleinvertretung

für ganz Baden gegen Abschlagskupon um unseres Weltmarktes KYX Nagelpulver zu vergeben.

Genera-Vertreter

für ganz Baden und Württemberg für einen Schlagereier-Drogenhändler...

Stadtreisende

(auch Damen) geg. Fix. u. Provision, 2. Bel. d. Kol. Del. Dros. F. m. d. h. sol. gesucht 1653.

Herrn als Mitarbeiter

für den Besuch des bereits bestehenden Interessenten-Kreises. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf...

Tüchtiger Kontokorrent-Buchhalter

sofort gesucht. 6304. Zuschriften mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen...

Auslandskorrespondenten

Große holländische Maschinenfabrik in der Nähe Mannheims sucht einen erstklassigen...

Stenotypistin

Bedingung: Beherrschung der italienischen oder spanischen sowie der französischen Sprache...

Jüngeres Fräulein

für die Registratur gesucht. Keine Anfängerin. Selbstgeschriebene ausf. Angebote mit Angabe des Alters...

Gewandte Stenotypistin

von bedeutender Fabrik in Württemberg gesucht. Wohnung und Zugverlaubnis gesichert.

Büro-Fräulein

(Anfängerin) für sofort gesucht. Schauer & Co. T. G. 22. 1719.

Büro-Fräulein

für sofort gesucht. Schauer & Co. T. G. 22. 1719.

Arbeiterinnen

zum Kleidermachen sol. gesucht. 2673. Wohlfahrt, Q. 7, 14.

Buchhalter

unbedingt blanzsicher zum sofortigen Eintritt gesucht. 3688. Angebote unter O. D. 104 an die Geschäftsstelle.

Textilbranche

sehr erfahrener, verheirateter Kaufmann, tüchtig, Verkaufskraft mit guter Allgemeinbildung...

Händler u. Strassenhändler

zum Verkauf von Zigaretten gesucht. Angebote unter D. X. 20 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 204

Buchhalterin gesucht

möglichst vertraut mit Kartothekbuchhaltung. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter F. W. 197 an die Geschäftsstelle. 2070

ältere Köchin od. Koch

Star durchaus gesunde, erfahrene Köche mit nachweislich längerer Tätigkeit in Krankenhäusern, Sanatorien oder Heilanstalten...

Verkäuferin

für untere Niederstoff- und Baumwollwaren-Abteilung per sofort oder 1. April 1709

Mädchen

für Küche und Haushalt bei guter Bezahlung und Behandlung sofort oder 1. März gesucht. 2642

Mädchen

für Küche und Haushalt bei guter Bezahlung und Behandlung sofort oder 1. März gesucht. 2642

Mädchen

weiches selbständig kochen kann bei gutem Lohn ges. Q. 1. 15. 2. St. 2668 N. 4. 5.

Mädchen

das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. 2668 N. 4. 5.

Mädchen

das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. 2668 N. 4. 5.

Mädchen

das gut kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, sofort oder 1. März gesucht. 2668 N. 4. 5.

Mädchen

das auch kochen kann gegen hohen Lohn sofort gesucht. 2668 N. 4. 5.

Mädchen

das auch kochen kann gegen hohen Lohn sofort gesucht. 2668 N. 4. 5.

Mädchen

das auch kochen kann gegen hohen Lohn sofort gesucht. 2668 N. 4. 5.

Mädchen

das auch kochen kann gegen hohen Lohn sofort gesucht. 2668 N. 4. 5.

Stellen-Gesuche

Junger Mann

sucht in eine als Buchhalter oder in Filmverleihe Stelle. 2675

Junger Flötist

(Goldem Böhm) sucht lebende Beistellung. 2701

3stöck. Geschäftshaus

mit großem Garten, Nähe Heilberg, 1. Etod mit Geschäft evtl. sofort beziehb. 2661

4stöckiges Haus

massiv, Zylinder, Nähe Heilberg, part. Baumverleihe, auch als Büro verwendbar, zu verkaufen. 2661

Zu verkaufen evtl. zu vermieten:

Gebäude in guter Geschäftslage bestehend mit ca. 200 qm Parterre-Räumlichkeiten, die für Büro, Lager oder Wohnzwecke, auch für Restauration (Kaffeehaus) bestens geeignet sind.

Personen-Auto

4-sitzig mit 2 Motorwagen, sofort lieferbar preiswert zu verkaufen.

Pferde-Verkauf

Wallach 6-jährig, ca. 1,80 groß gut in Zug 1. u. 2. Hand gefahren, gesund, fromm, autofähiger, weils überzählig zu verkaufen 165

Schwarzwälder Textil-Werke, Schenkonzell

In Vorort v. Heilberg 10 Jahre erbautes Metzgerei-Gebäude. 2661

Haus

mit voll. sofort beziehb. Parterreräumen (Wohngebäude), 10 Zim. u. 10 Bäder, 20000 Mk. 2661

Sichere Existenz

zur Gröndg. eines Filmverleihs

Ein großer Tisch

1,50 m lang u. 4 Stühle zu verkaufen. 2661

Zweischläfrige Bettstelle

mit gepolstertem Kopf zu verkaufen. 2661

Möbel

Schleifstühle, Speisezimmer, Küchen, in großer Auswahl, sowie pol. und lack. Schränke, Diwan, Bettstellen, Matratzen, Polstermöbel, Vertikales, Scherenschränke, Schiffsanlege, Reichtische, Tische, Stühle, enorm bill. M. Ohrenstein 5. 4. 23/24.

Kinderwagen

Sola, Kleiderwagen und Räderwagen, jetzt neu zu vert. N. 2. 18. 2661

Promenadewagen

für 200 Mk. zu vert. 2661

Kutschlorwagen

besteht aus neuem Kutschlorwagen, Barockstil, 2661

Geschäftsmann

der sein Gehalt aufgibt sucht Beschäftigung gleich weit. Zert. Kautions kann evtl. gestellt werden. Angebote unter D. E. 21 an die Geschäftsstelle. 2661

Lehrstelle

im Bankbau oder auf Büro der Chem- und Gasbranche. 2674

Verkäufe

Zu verkaufen: 3stöck. Geschäftshaus mit großem Garten, Nähe Heilberg, 1. Etod mit Geschäft evtl. sofort beziehb. 2661

4stöckiges Haus

massiv, Zylinder, Nähe Heilberg, part. Baumverleihe, auch als Büro verwendbar, zu verkaufen. 2661

Zu verkaufen evtl. zu vermieten:

Gebäude in guter Geschäftslage bestehend mit ca. 200 qm Parterre-Räumlichkeiten, die für Büro, Lager oder Wohnzwecke, auch für Restauration (Kaffeehaus) bestens geeignet sind.

Personen-Auto

4-sitzig mit 2 Motorwagen, sofort lieferbar preiswert zu verkaufen.

Pferde-Verkauf

Wallach 6-jährig, ca. 1,80 groß gut in Zug 1. u. 2. Hand gefahren, gesund, fromm, autofähiger, weils überzählig zu verkaufen 165

Schwarzwälder Textil-Werke, Schenkonzell

In Vorort v. Heilberg 10 Jahre erbautes Metzgerei-Gebäude. 2661

Haus

mit voll. sofort beziehb. Parterreräumen (Wohngebäude), 10 Zim. u. 10 Bäder, 20000 Mk. 2661

Sichere Existenz

zur Gröndg. eines Filmverleihs

Ein großer Tisch

1,50 m lang u. 4 Stühle zu verkaufen. 2661

Zweischläfrige Bettstelle

mit gepolstertem Kopf zu verkaufen. 2661

Möbel

Schleifstühle, Speisezimmer, Küchen, in großer Auswahl, sowie pol. und lack. Schränke, Diwan, Bettstellen, Matratzen, Polstermöbel, Vertikales, Scherenschränke, Schiffsanlege, Reichtische, Tische, Stühle, enorm bill. M. Ohrenstein 5. 4. 23/24.

Kinderwagen

Sola, Kleiderwagen und Räderwagen, jetzt neu zu vert. N. 2. 18. 2661

Promenadewagen

für 200 Mk. zu vert. 2661

Kutschlorwagen

besteht aus neuem Kutschlorwagen, Barockstil, 2661

